

manischen National-Museum. Einführung v. Ludwig Grote. Bielefeld 1952, Paul Herzogenrath. 221 S. m. Abb. u. Tf.

Schleswig

Ernst Barlach. Ausstellung vom 6. 4. bis 18. 5. 1952. Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum. 9 Bl. m. Abb.

Straubing

Europäische Meisterwerke der Münchner

Pinakotheken. Sonderausstellung im Rathausaal zu Straubing. 29. 6. — 13. 7. 1952. 20 S.

Tübingen

Malerei und Plastik aus Württemberg-Hohenzollern. Ankäufe des Kultusministeriums in den Jahren 1949/52. Ausstellungskatalog. Tübingen 1952. 4 Bl. in Umschlag.

AUSSTELLUNGSKALENDER

BERLIN Kunstamt Charlottenburg. 15. 9.—12. 10. 1952: Walter Wellenstein — Zeichnungen der letzten 10 Jahre.

Galerie Schüler. Ab 9. 9. 1952: Otto Hofmann — Oelbilder und Gouachen.

Galerie Springer. 4.—28. 10. 1952: Bilder und Zeichnungen von Zañartu.

BRAUNSCHWEIG Galerie Otto Ralfs. 8. 10.—9. 11. 1952: Balzac-Illustrationen und neue Arbeiten von Erhard Klepper (Berlin).

BREMEN Kunsthalle. 5. 10.—23. 11. 1952: Gedächtnisausstellung für Max Slevogt.

CHEMNITZ Schloßbergmuseum. Ab 6. 9. 1952: Mittelsächsische Kunstaussstellung 1952: „Friedliches Leben — Glückliches Leben“.

DRESDEN Staatl. Kunstsammlungen. Ab 14. 9. 1952: September-Ausstellung Dresdener Künstler 1952 — Handzeichnungen und Studienblätter.

DÜREN Leopold-Hoesch-Museum. 14. 9.—12. 10. 1952: Francisco de Goya — Radierungen aus den Zyklen.

DÜSSELDORF Galerie Alex Vömel. 1.—31. 10. 1952: Paul Klee und August Macke.

ERLANGEN Orangerie der Friedrich-Alexander-Universität. 26. 10. bis Ende November 1952: Europäische Landschaftsmalerei des 19. und 20. Jahrhunderts.

FLENSBURG Städt. Museum. Oktober 1952: A. Paul Weber — Handzeichnungen und Druckgraphik.

FRANKFURT Kunstverein. 5.—26. 10. 1952: Alexander Camaro, Fritz Winter — Gemälde, Graphik, Zeichnungen.

Kunstkabinett. 18. 9.—16. 10. 1952: Ludwig Beckers.

Städtisches Kunstinstitut. Ab 12. 10. 1952: Graphik von Edvard Munch.

HAGEN Städt. Karl-Ernst-Osthaus-Museum. 12. 10.—16. 11. 1952: Buchillustration und Einband im 20. Jahrhundert.

HAMBURG Kunsthalle. Ab 26. 10. 1952: „Von Poussin bis Ingres“. Meisterwerke der Französischen Malerei aus französischem Galeriebesitz. Museum für Kunst und Gewerbe. Ab 11. 10. 1952: Das Schweizerische Bühnenbild von Appia bis heute.

Museum für Völkerkunde und Vorgeschichte. 5.—26. 10. 1952: Niederdeutsche Kunst.

Kunstverein. Ab 27. 9. 1952: Helmut Kollé — Gemälde und Zeichnungen.

Galerie Dr. Hauswedell: Ferdinand Springer (Paris) — Farbige Radierungen und Buchillustrationen.

HANNOVER Landesmuseum. Ab 24. 10. 1952: Erlesene Kunst, in 100 Jahren gesammelt. Jubiläumsausstellung zum 100jährigen Bestehen des Landesmuseums.

Kestner-Museum. 27. 9. 1952: Wiedereröffnung.

HEIDELBERG Kunstverein. 14. 9.—12. 10. 1952: Albert Hauelsen — Ausstellung zu seinem 80. Geburtstag.

KAISERSLAUTERN Pfälzische Landesgewerbeanstalt. Ab 13. 9. 1952: Daniel Wohlgenuth — Gemälde und Graphik.

KIEL Kunsthalle. 19. 10.—23. 11. 1952: Gerhard Marcks.

KREFELD Kaiser-Wilhelm-Museum 12. 10.—9. 11. 1952: Kunst des Niederrheins 1952.

MANNHEIM Städt. Kunsthalle. 18. 10. bis 30. 11. 1952: Sonderausstellung: Deutsche Malerei der Gegenwart II. Teil: „Das Bild der Welt“.

MÜNCHEN Galerie Günther Franke. Ab 20. 9. 1952: Gedächtnisausstellung für Otto Mueller.

Städt. Kunstsammlungen. 4. 10. bis 2. 11. 1952: Neuere Finnische Kunst. — Cinéma Français. — Das internationale Filmplakat.

MÜNCHEN-GLADBACH Städt. Museum. Oktober bis November 1952: Eduard Bargheer — Gemälde und Aquarelle.

MÜNSTER Westf. Landesmuseum.
10. 10.—28. 12. 1952: Westfälische Kunst 1952;
Gemälde, Graphik und Plastik lebender Künstler.

SPEYER Historisches Museum der
Pfalz. Ab 20. 9. 1952: Gedächtnisausstellung
Paul Koch. Drei süddeutsche Landschaftsmaler:

Hermann Ebers, Eugen Croissant, Elisabeth Croissant.

STUTTGART Württ. Landesmuseum.
Oktober 1952: Mode des 18. und 19. Jahrhunderts.
Kunstverein. Ab 13. 9. 1952: Prof. Walter
Strich-Chapell — Oelgemälde.

ZUSCHRIFTEN AN DIE REDAKTION

BENJAMIN WEST

Professor Helmut von Erffa, Ordinarius für Kunstgeschichte an der Rutgers University, New Brunswick, N. J., USA., bereitet eine kritische Ausgabe und einen Gesamtkatalog der Zeichnungen von Benjamin West (1738—1820) vor. Er bittet alle diejenigen, die Hinweise auf unveröffentlichte Gemälde, Handzeichnungen und Briefe geben können, ihm hierüber an seine obige Anschrift Mitteilung zu machen.

NOCH EINMAL: DIE WIEDERAUFFINDUNG DES WINDSHEIMER ALTARS

Zu den Ausführungen von Direktor Poensgen aus S. 101 des laufenden Jahrgangs übersendet Prof. Gerstenberg unter Berufung auf das Pressegesetz die nachfolgende Entgegnung:

„Die Ausführungen G. Poensgens in Heft 4 (April) 1952 der „Kunstchronik“ verschleiern den Tatbestand. Daß Vorgänger Poensgens in der Heidelberger Museumsleitung den Windsheimer Altar für eine Arbeit Riemenschneiders gehalten haben, ist in diesem Zusammenhang belanglos. In den von Poensgen zitierten Anmerkungen meiner Riemenschneider-Schriften wird immer wieder auf den Bericht des Restaurators Feuerstein hingewiesen, den Poensgen zurückhält. Er möge diesen Bericht endlich veröffentlichen, und jedermann wird erkennen, welche Rolle Poensgen selber bei der Entdeckung des Windsheimer Altars gespielt hat.“

Kurt Gerstenberg

REDAKTIONELLE ANMERKUNGEN

Die Redaktion bittet um rechtzeitige Mitteilung von Ausstellungsterminen sowie um die Einsendung von Katalogen und Museumsberichten für die regelmäßig erscheinende Bibliographie. Bei unverlangt eingehenden Rezensionsexemplaren wird keine Gewähr für Rücksendung oder Besprechung übernommen.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Gedruckt mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Redaktionsausschuß: Prof. Dr. Ernst Gall, München 38, Schloß Nymphenburg; Direktor Dr. Peter Halm, München 2, Staatliche Graphische Sammlung; Prof. Dr. L. H. Heydenreich, Zentralinstitut für Kunstgeschichte in München. — Verantwortlicher Redakteur: Dr. Wolfgang Lotz. — Anschrift der Redaktion: Zentralinstitut für Kunstgeschichte in München, Arcisstraße 10. Mitteilungen über neue Ausgrabungen zur mittelalterlichen Baugeschichte werden an Dr. Rudolf Wesenberg, Amt des Niedersächsischen Landeskonservators, Hannover, Rudolf-von-Bennigsenstraße 1, erbeten.

Verlag Hans Carl, G. m. b. H., Nürnberg (Dr. Hans Carl, Verleger, Nürnberg, 75 %). — Erscheinungsweise: monatlich. — Bezugspreis: Vierteljährlich DM 4.50, Preis der Einzelnummer DM 1.50, jeweils zuzüglich Porto oder Zustellgebühr. — Anzeigenpreis: Preise für Seitenteile auf Anfrage; Anzeigenleiter: E. Reges. — Anschrift der Expedition und der Anzeigenleitung: Verlag Hans Carl, Nürnberg 2, Abholfach, Fernruf Nürnberg 2 65 56. Bankkonto: Südd. Bank AG., Filiale Nürnberg. Postscheckkonto: Nürnberg, Nr. 4100 (Verlag Hans Carl). — Druck: W. Tümmels Buchdruckerei, G. m. b. H., Nürnberg.